THEMA: DIE GESUNDE UNTERNEHMENSKULTUR - DAS HERZ EINER PRAXIS

Erläutert von: Burkhard M. Peters

EINE KLEINE GESCHICHTE ZUM EINSTIEG?

„Ich weiß nicht, was ich noch tun soll. Meine Mitarbeiter machen einfach nicht das, was ich möchte. Jeder macht was er will - ich habe einen Hühnerhaufen.“ Diese Aussage eines befreundeten Arztes ist zwar schon einige Jahre her, doch passt sie auch in unsere Zeit.

Meine Antwort lautete damals: „Wenn Du in Deinen Mitarbeitern einen Hühnerhaufen siehst, darfst Du Dich nicht wundern, wenn sie wie ein Hühnerhaufen arbeiten. Also bitte, ändere Deine Einstellung zu Deinen Mitarbeitern.“

KENNEN SIE DAS?

Ich bin sicher, Sie vergleichen Ihr Team nicht mit einem Hühnerhaufen. Doch Sie kennen bestimmt auch die Situation, dass Ihre Mitarbeiter „ihr eigenes Ding“ machen und Ihre Wünsche und Vorstellungen partout nicht beherzigen.

Häufig zeigt sich dieses Verhalten bei der Einführung und Umsetzung neuer Praxiskonzepte. Trotz vieler Überlegungen und guter Vorsätze der Praxisinhaber - das Neue wird einfach nicht angenommen. Mehr noch, es entsteht oftmals eine gewisse Blockadehaltung im Team.

Doch was können wir tun, dass alle an dem berühmten einen Strang ziehen und sich ihrer Verantwortung (sofern sie eine haben) für den gemeinsamen Praxiserfolg bewusst sind?

BRAUCHE ICH VIELLEICHT EINE ANDERE UNTERNEHMENSKULTUR?

Eine gesunde und werteorientierte Unternehmenskultur ist das Fundament für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens und gewinnt, angesichts der wachsenden Herausforderungen im Gesundheitsmarkt und des demographischen Wandels, immer mehr an Bedeutung.

Sie prägt das Image und das „emotionale Gesicht“ einer Gesundheitseinrichtung sowohl im Innen- wie auch im Außenverhältnis, erzeugt Visionen und ist ein Garant für ein erfülltes Arbeiten.

WORAN ERKENNT MAN EINE GESUNDE UNTERNEHMENSKULTUR?

Die Frage ist relativ leicht zu beantworten. An einer positiven und motivierenden Stimmung im Team. Und das Team ist ja bekanntlich ein wesentlicher Baustein für das Image Ihrer Praxis.
Was bedeutet eigentlich TEAM? Eine Definition lautet ja bekanntlich: „Toll, ein anderer macht´s.“ Witzig gemeint, aber leider viel zu oft die Realität.

Doch kann TEAM in einer gesunden Unternehmenskultur nicht auch bedeuten?

T - Toleranz
E - Empathie
A - Aufmerksamkeit
M - Motivation

Dieser Teamgedanke ist geprägt von einem respektvollen und wertschätzenden Umgang untereinander.

Wenn Führungskräfte und Mitarbeiter einander mit Respekt begegnen, fördert dies nicht nur die Motivation, sondern auch die Produktivität und das allgemeine Wohlbefinden im gesamten Praxisteam. Auf diese Weise entsteht das bekannte und erstrebenswerte „Wir-Gefühl“.

WAS KANN ICH DENN NUN KONKRET TUN??

Ein respektvoller Umgang beginnt mit der Anerkennung der individuellen Stärken aber auch Schwächen jedes Mitarbeiters. Es ist wichtig, die Vielfalt der Talente und Möglichkeiten zu kennen und zu schätzen. Jeder Einzelne im Team ist wichtig und bedarf der Aufmerksamkeit - der eine mehr der andere weniger.

Pflegen Sie einen von Freundlichkeit und Empathie geprägten Umgang. Ein einfaches „Danke“ oder ein spontanes Lob für gute Arbeit kann einen großen Unterschied machen und das Teamklima erheblich verbessern. Regelmäßiges Feedback, sowohl positiv als auch konstruktiv, zeigt den Mitarbeitern, dass ihre Arbeit geschätzt wird und dass Sie gewillt sind, ihre Entwicklung zu fördern.

Das Zuhören ist ein weiterer Aspekt des respektvollen Umgangs. Indem Führungskräfte aktiv auf die Anliegen und Ideen ihrer Mitarbeiter eingehen, schaffen sie ein Gefühl der Zugehörigkeit und Wertschätzung.

Diese zentralen Elemente der gesunden und offenen Kommunikation ermöglicht es Ihren Mitarbeitern, sich sicher zu fühlen, ihre Meinungen zu äußern und eigene Vorschläge zu machen. Nehmen Sie Ihr Team mit auf die (Ihre) Reise und pflegen Sie einen offenen und konstruktiven Austausch.

Dies gilt insbesondere bei möglichen Umstrukturierungen oder der Einführung und Umsetzung neuer Unternehmenskonzepte, wie z.B. der Erschließung neuer Patienten-/Kundengruppen sowie angedachter Ausstattungsinvestitionen. So verhindern oder reduzieren Sie die eingangs geschilderte Blockadehaltung.

TRAUEN SIE SICH VERANTWORTUNG ABZUGEBEN?

Ein wichtiger Bestandteil des respektvollen Umgangs ist es auch, Ihren Mitarbeitern Verantwortung zu übertragen. Geben Sie Ihnen die Möglichkeit, selbst Entscheidungen zu treffen und Projekte eigenverantwortlich zu leiten.

Zeigen Sie Vertrauen in deren Fähigkeiten und fördern Sie so ihr Selbstbewusstsein und ihre Motivation. Leiten Sie sie an, innovative Lösungen zu entwickeln und geben Sie ihnen das Gefühl, dass sie einen wertvollen Beitrag zum Unternehmen leisten. Ihre Mitarbeiter werden es Ihnen danken, mit einer größeren Loyalität und einer stärkeren Identifikation mit Ihrer Praxis.

DAS IST DOCH ALLES GANZ EINFACH UND SELBSTVERSTÄNDLICH

Eine gesunde Unternehmenskultur ist ein dynamischer Prozess, der kontinuierlich gepflegt und weiterentwickelt werden muss. Diese Kultur ist entscheidend für die Zufriedenheit der Mitarbeiter, die Innovationskraft einer Praxis und letztendlich für den nachhaltigen gemeinsamen Erfolg.
Indem Unternehmen in ihre Kultur investieren, schaffen sie ein Umfeld, in dem sowohl Mitarbeiter, Patienten und Kunden, als auch die Praxis selbst gedeihen werden.

Diese Erläuterungen geben nur einen kleinen Einblick in eine fortschrittliche Art der gesunden Unternehmensführung und Kommunikation. Sie möchten Ihre Praxis auf ein höheres Niveau heben und tiefer in das Thema einsteigen?
Kontaktieren Sie uns - wir unterstützen Sie sehr gerne.